

„SCHWEISSEN MIT EINER SCHMERZHAFTEN HÜFTE?“

Die Künstlerin Nadja zu Sayn-Wittgenstein über ihre Entscheidung für ein künstliches Hüftgelenk

Seit vier Jahren machte ihr auch noch die rechte Hüfte schwer zu schaffen: „Ich konnte nicht mehr radeln und laufen, hatte ständig Schmerzen und habe es nur noch mit Medikamenten ausgehalten“, sagt Nadja Gräfin zu Sayn-Wittgenstein. Für die aktive Künstlerin eine Katastrophe: „Ich mache große Metallobjekte. Aber Schweißen mit einer schmerzhaften Hüfte? Das ging ja gar nicht mehr.“

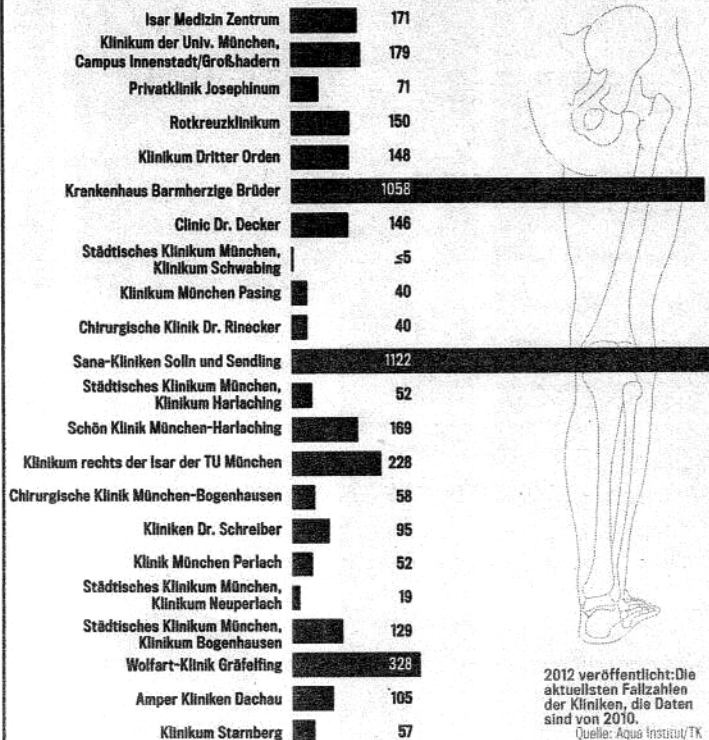
Seit Monaten wurden die Beschwerden immer unerträglicher: „Die Schmerzen fühlten sich so an, als ob mir jemand ein Messer in die Leiste rammt und es dort herumdreht. Es waren höllische Qualen.“

Da sie bis heute mit dem Ergebnis der Hüftoperation auf der linken Seite nicht besonders zufrieden ist, suchte sich Nadja zu Sayn-Wittgenstein diesmal einen erfahrenen Operateur: „Die OP bei Herrn Hube ist phantastisch verlaufen, ich hatte danach kaum Schmerzen und bin bereits am nächsten Tag wieder aufgestanden und kann schon wieder alleine laufen.“

Am meisten freut sich die Gräfin darauf, endlich wieder in ihrem geliebten Englischen Garten radeln zu können: „Das ist für mich das Höchste.“

Doch ein paar Wochen muss sie darauf noch warten: „Das ist eine reine Sicherheitsmaßnahme: Falls es zum Sturz kommt, stünde sonst der Erfolg der Operation auf dem Spiel“, erklärt ihr Arzt Robert Hube. Aber danach kann die glückliche Patientin dann endlich auch wieder aktiv Kunst schaffen: „Ich freue mich schon darauf, endlich wieder große Metallobjekte für meine Ausstellungen schweißen zu können.“

Wo sich die Münchner eine künstliche Hüfte einsetzen lassen



2012 veröffentlicht: Die aktuellsten Fallzahlen der Kliniken, die Daten sind von 2010.
Quelle: Aqua Institut/TK

Hüft-Prothesen: Ergebnisse der Qualitätsberichte

Gruppe	Klinik
Ausgezeichnet: Diese Kliniken haben alle acht Zielwerte für gute Qualität erreicht und die Rate für Reoperationen wegen Komplikationen liegt bei max. einem Prozent.	<ul style="list-style-type: none"> • Krankenhaus Barmherzige Brüder • Clinic Dr. Decker • Klinikum München Pasing • Sana-Kliniken Solln und Sendling • Schön Klinik München-Harlaching
Sehr gut: Diese Kliniken haben acht Zielwerte für gute Qualität erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Isar Medizin Zentrum • Klinikum Dritter Orden • Klinikum der Univ. München, Campus Großhadern • Chirurgische Klinik Dr. Rinecker • Klinik München Perlach • Wolfart-Klinik Gräfelfing • Klinikum Starnberg
Gut: Diese Kliniken haben sieben Zielwerte für gute Qualität erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Privatklinik Josephinum • Rotkreuzklinikum • Chirurgische Klinik München-Bogenhausen • Städtisches Klinikum München, Klinikum Neuperlach • Städtisches Klinikum München, Klinikum Bogenhausen • Amper Kliniken Dachau <p>Diese Kliniken werden im nächsten Jahr bei einem Zielwert erneut geprüft.</p>
Befriedigend: Diese Kliniken haben sechs Zielwerte für gute Qualität erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Städtisches Klinikum München, Klinikum Schwabing • Kliniken Dr. Schreiber <p>Diese Kliniken werden im nächsten Jahr bei zwei Zielwerten erneut geprüft.</p>
Ausreichend: Diese Kliniken haben fünf Zielwerte für gute Qualität erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Klinikum der Univ. München, Campus Innenstadt • Städtisches Klinikum München, Klinikum Harlaching • Klinikum rechts der Isar der TU München <p>Diese Kliniken werden im nächsten Jahr bei drei Zielwerten erneut geprüft.</p>

Infos zu den Kriterien

Die Kliniken müssen immer mehr Anforderungen erfüllen: Erreichten vor zwei Jahren von 22 Kliniken 19 die drei geforderten Zielwerte für „gute Qualität“, schafften diesmal nur zwölf Kliniken alle acht geforderten Kriterien: Dafür muss zum Beispiel die „postoperative Beweglichkeit“ sehr gut sein, aber die Häufigkeit der Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenks nach der Operation sehr gering, ebenso die Anzahl von „postoperativen Wundinfektionen“ sowie die Rate von Reoperationen wegen Komplikationen: Wenn diese bei nur maximal einem Prozent liegt (statt neun Prozent, die erlaubt wären), war uns das ein „Ausgezeichnet“ wert: Fünf Münchner Kliniken haben das erreicht. Dass die Qualitätskontrolle offensichtlich ein großer Ansporn für die Kliniken ist, sich noch weiter zu verbessern, zeigt die Chirurgische Klinik Dr. Rinecker: Galt sie 2010 noch bei einem Zielwert als „qualitativ auffällig“ und damit für uns als „mangelhaft“, hat sie diesmal alle Zielwerte mit „sehr gut“ erreicht.